

# Liga- Ordnung Nord-Württemberg

## 1. Grundsätzliches

Grundlage zur Durchführung des Ligaspielbetriebs sind die Sportordnung sowie die Ligarichtlinie des Boule-, Boccia- und Pétanqueverbandes Baden-Württemberg e.V. (BBPV) in ihren jeweils gültigen Fassungen. Nachfolgende Regelungen sind als Ergänzung hierzu gedacht.

*Aus Gründen der Übersicht und besseren Lesbarkeit des Dokuments wird auf die explizite Nennung der weiblichen Form bei Funktionsbezeichnungen verzichtet.*

## 2. Ligaspielbetrieb

In einer Ligastaffel dürfen höchstens 12 Teams spielen.

Nach Möglichkeit sollte eine Ligastaffel mit mindestens 8 Teams besetzt sein. Dabei sind die Teams so zu verteilen, dass die einzelnen Ligen gleichmäßig bestückt sind, wobei in der jeweils höheren Spielklasse mindestens dieselbe Anzahl Teams vorhanden sein muss wie in der darunter liegenden Spielklasse.

Bei einer ungeraden Anzahl Teams ist darauf zu achten, dass diese sich in der untersten Staffel befinden.

Zugunsten der Kontinuität sollen in der Oberliga möglichst 12 Mannschaften und in der Landesliga möglichst 10 oder 12 Mannschaften gehalten werden.

In Abhängigkeit von der Anzahl der Teams sind die Klassen wie folgt bzw. dementsprechend aufzuteilen:

Teams	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Oberliga	8	10	10	10	10	12	12	12	12	12	12	12	12
Landesliga	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Bezirksliga	8	7	8	7	8	7	8	9	10	9	10	11	12

Bei mehr oder weniger Mannschaften muss eine sportlich vernünftige Lösung gesucht werden.

## 3. Spielbetrieb und Spielmodus

Die Regional- & Liga-Leitung erarbeitet einen Entwurf der Spieltagstermine möglichst ein Jahr im Voraus.

Der Termin zur Meldung der Anzahl der Ligamannschaften ist der 07.01. der Saison.

Vereine können sich um die Austragung eines Spieltages bewerben.

Die Ligaleitung erarbeitet auf Grundlage der Bewerbungen einen Vorschlag mit den Ausrichtern der Spieltage, der bei der Ligaversammlung dann besprochen, eventuell geändert oder ergänzt und dann letztendlich beschlossen wird.

Es werden grundsätzlich Großspieltage (Spieltage mit mind. 2 Begegnungen an einem Ort) angesetzt, örtlich und terminlich geteilte Groß-Spieltage sind jedoch möglich.

Der letzte Spieltag aller Ligen ist möglichst ein ungeteilter 2-er Spieltag.

Meisterehrung und gemeinsamen Ausklang finden möglichst am Turnier „Ligapokal“ statt.

Auf die Mixte-Verpflichtung wird in der Landes- und Bezirksliga verzichtet.

## 4. Durchführung Ligaspieltag

Die Doublettes und Triplettes einer Begegnung finden auf denselben Bahnen statt. Dabei werden immer drei nebeneinander oder wenigstens nahe zusammenliegende Bahnen für die Begegnung reserviert. (z.B. 1-3, 4-6, ...)

Wenn möglich sollten die verschiedenen Begegnungen für die einzelnen Mannschaften auf unterschiedlichen Bahnen stattfinden.

Vor jeder Begegnung tragen die Mannschaftsführer alle relevanten Spieldaten unabhängig voneinander in ihren jeweiligen Spielberichtsbogen ein.

Die Aufstellungen des Gegners werden dann gemeinsam jeweils auf den eigenen Spielbogen übertragen.

Nach Ende der Begegnung tragen die Mannschaftsführer die einzelnen Spielergebnisse in ihre Spielberichtsbögen ein, kontrollieren diese und bestätigen sich gegenseitig die Richtigkeit durch ihre Unterschrift.

Die Spielberichtsbögen müssen dem Staffelleiter oder Schiedsrichter vor Ort übergeben werden, dieser überprüft die Vollständigkeit und Korrektheit und bestätigt dies ebenfalls mittels Unterschrift auf den Spielberichtsbögen.

Der Staffelleiter übernimmt die weitere Verwaltung.

## 5. Auf- und Abstieg

Der Meister der jeweiligen Liga steigt in die nächsthöhere Liga auf, der Letzte steigt in die jeweils niedrigere ab.

Weitere Auf- und Abstiege können sich gemäß Artikel 2 im Sinne einer gleichmäßigen Aufteilung der Mannschaften auf die Ligen ergeben.

## 6. Turniere

### “ Ligapokal Nord-Württemberg “

Zusätzlich zum Ligabetrieb findet einmal im Jahr ein Turnier um den “Ligapokal Nord-Württemberg“ statt. Spielberechtigt sind – *lizenzfrei* – alle Vereine und Spielgemeinschaften sowie evtl. auch Freizeitteams, die in der Region Nord-Württemberg ansässig sind.

Lizenzspieler, die an mehr als einem Spieltag der Saison des laufenden Jahres in der Regionalliga, BaWü-Liga oder Bundesliga gespielt haben, sind jedoch nicht spielberechtigt.

### “Meisterschaft Nord-Württemberg Vereinsmeister Doublette“

Zusätzlich zum Ligabetrieb findet einmal im Jahr ein Turnier um die “**Meisterschaft Nord-Württemberg Vereinsmeister Doublette**“ statt. Spielberechtigt sind – *lizenzfrei* – alle Doublette-Vereinsmeister, die in der Region Nord-Württemberg Vereinsmitglied sind, auch Lizenzspieler der Regionalliga, BaWü-Liga oder Bundesliga. Die Meldungen laufen bei der Ligaleitung zusammen.

## 7. Struktur und Organisatorisches

Ergänzend zur BBPV-Sportordnung Kapitel IV Absatz 3.1.2 sollte die Ligakasse von einem Kassenwart geführt werden, die Wahl erfolgt ebenfalls auf zwei Jahre. Der Kassenwart gibt in der Ligaversammlung einen Bericht ab und wird separat entlastet. Die Kassenführung wird von zwei Kassenprüfern vorab geprüft.

Alles weitere regeln die betreffenden BBPV Sport- und Ligaordnungen sowie entsprechende Richtlinien.

***Diese Liga-Ordnung Nord-Württemberg tritt mit Beschluss der Regional- und Liga-Versammlung in Kraft.***  
***Backnang, den 11. Februar 2024***